

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2012	Zeitraum Januar bis Dezember 2013					Zeitraum Januar bis Juni 2013				Erläuterung
		Ansatz 2013	Gesamtbetrag incl. HR	Prognose 2013	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
					absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
12. Summe ordentliche Erträge	284.943	302.110	302.110	298.611	-3.499	-1	151.055	158.736	7.681	5	X
13. Aufwendungen für aktives Personal	12.286	11.304	11.304	11.770	466	4	5.652	5.552	-100	-2	X
14. Aufwendungen für Versorgung	2.478	4.668	4.668	4.668	0	0	2.334	1.913	-421	-18	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	9	9	9	0	0	4	1	-3	-75	
16. Abschreibungen	1.255	2.103	2.103	2.103	0	0	1.052	453	-599	-57	X
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								0	0	0	
18. Transferaufwendungen	256.976	286.499	286.499	275.000	-11.499	-4	143.250	132.724	-10.526	-7	X
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.551	23.183	23.188	23.188	0	0	11.594	6.750	-4.844	-42	X
20. Summe ordentliche Aufwendungen	295.550	327.765	327.770	316.738	-11.032	-3	163.886	147.392	-16.494	-10	
21. ordentliches Ergebnis	-10.607	-25.655	-25.660	-18.127	7.533	29	-12.831	11.344	24.175	188	
24. außerordentliches Ergebnis	-128							-1	-1	0	
25. Jahresergebnis	-10.735	-25.655	-25.660	-18.127	7.533	29	-12.831	11.343	24.174	188	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-366	-143	-143	-143	0	0	-72	-72	0	0	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-11.101	-25.799	-25.803	-18.270	7.533	29	-12.903	11.272	24.175	187	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Ziffer 12. Summe ordentlicher Erträge

Produkt 31110 - ca. 3,5 Mio. Minderertrag setzten sich zusammen aus ca. 8 Mio. Mehrertrag durch Abschlagserhöhungen und Spitzerstattungen aus Vorjahren und ca. 11,5 Mio. Minderertrag aufgrund geringerer Erstattungen (siehe dazu Ziffer 18.). Aufgrund der Komplexität der verschiedenen Abrechnungen mit Land und Region ist eine konkrete Ertragsplanung nur sehr schwer möglich.

Ziffer 13. Personal

Der Personalmehraufwand ist in erster Linie durch Mindersachaufwand oder Mehreinzahlungen im Teilhaushalt zu decken. Dieses gilt insbesondere, wenn der Personalmehraufwand durch die Einrichtung zusätzlicher Stellen bedingt ist. Personalmehraufwand, der durch die allgemeine Bewirtschaftung verursacht wird, kann im Dezernatsbudget, ggf. innerhalb des zentralen Personalaufwandsbudgets gedeckt werden.

Ziffer 16. Abschreibungen

Aus buchungstechnischen Gründen konnten bisher keine Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen gebucht werden. Die ggf. im IST ausgewiesenen Werte beziehen sich nur auf Abschreibungen auf Finanzvermögen. Die gebuchten Beträge beruhen im wesentlichen auf Niederschlagungen.

Ziffer 18. Transferaufwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2013 wurden Steigerungsraten für Fallzahlen und Kosten angenommen, die sich in diesem schweren Umfang bisher nicht bestätigt haben. Daher ein Minderaufwand von ca. 11,5 Mio.€ dieser zieht auch einen entsprechenden Minderertrag nach sich.

Ziffer 19. so. ord. Aufwendungen: im wesentl. beruht die Differenz auf ausstehende Abrechnungsfälle nach § 264 SGB V mit Krankenkassen.

Stellungnahme 20

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2013

Soziale Hilfe

Teil III: Leistungsbericht

Unterstützung von hilfebedürftigen Menschen und Vermeidung von Benachteiligungen als strategisches Ziel					
Ziele (in 2013)	Maßnahmen (in 2013)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Eine reibungslose, schnelle Sachbearbeitung im Sinne der Kunden	Unterbringung aller Leistungsbereiche in einem Gebäude	↑	↑		

Legende:

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen